

Marktbericht Januar 2017

Rückschau 2. Semester 2016

Der Aktienindex für grosskapitalisierte Schweizer Firmen konnte den Rückstand aus dem 1. Semester nicht mehr aufholen, der SMI verlor 2016 6.7%. Massgeblichen Anteil daran hatten die Pharmaschergewichte Novartis und Roche, die beide mehr als 11% nachgaben. Das Schlusslicht unter den Bluechips bildeten die Aktien der Grossbanken. Credit Suisse büsste fast ein Drittel ihres Börsenwertes ein. Die SMI Gewinner waren Actelion +61.3%, ABB +24.7% und Geberit +23.0%.

Auch europäische Aktien haben ein schwaches Jahr zu verzeichnen, der STOXX Euro 600 Aktienindex verlor im Jahresverlauf 1.2%. Wesentlich besser entwickelten sich amerikanische Aktien, der Dow Jones Index stieg um 13.4% und der NASDAQ Index verbesserte sich um 7.5%.

Trotz BREXIT Ja, D. Trump Wahl und dem Rücktritt des italienischen Regierungministers Matteo Renzi zogen weltweit die Aktienkurse gegen Jahresende an, die zunehmend verbesserten Konjunkturwerte haben die Anleger positiv gestimmt.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden bei Staatsanleihen die negativen Zinsen nicht durch Kursgewinne kompensiert und ab Herbst startete eine erste Verkaufswelle (s. Chart Seite 2).

Aktien

Höhere Rohstoff- und Energiepreise unterstützten auch die in den Vorjahren heftig heruntergestuften Emerging Markets. Unter den Sektoren waren die Minen- und Energieaktien die Gewinner des Jahres. 2016 zurückgeblieben sind Werte aus dem Gesundheitsbereich und Bankaktien. Zurückgeblieben sind chinesische Aktien, trotz stabiler Konjunkturzahlen.

Obligationen

Die ersten Zinserhöhungen gegen Jahresende haben die Obligationennotierungen sinken lassen (s. Chart Seite 2). Insbesondere Staatsanleihen mit langen Laufzeiten kamen unter die Räder. Die Zahlungsausfallsquote bei Industriefinanzierungen blieb tief, sodass dieses Segment weiterhin profitieren konnte.

Gold

Leichter Inflations- und Zinsanstieg bei gleichzeitiger Stabilisierung der Wirtschaftslage waren für die Goldnachfrage nicht förderlich, die Gewinne von Jahresanfang wurden im Verlauf des Jahres teilweise wieder abgegeben.

Performance Referenzwerte	2. Semester	2016
S&P 500, US\$	6.67%	9.54%
SMI, CHF	2.49%	-6.70%
MSCI WORLD ETF UBS, CHF	5.24%	4.69%
AHL Trend, CHF hedged	0.15%	1.34%
Swiss Bond Index AAA-BBB, CHF	-2.44%	0.82%
Rohöl BRENT, US\$	14.07%	49.70%
Gold, CHF/kg	-8.50%	10.53%
Gold, US\$/oz.	-13.17%	8.58%
EUR/CHF	-1.09%	-0.76%
USD/CHF	4.42%	3.03%



Kursentwicklung der 1.25% Kanton Zürich Obligation, Laufzeit 20 Jahre (Quelle Swissquote)

Aussichten 1. Semester 2017

Der freundliche Schwung vom Dezember hat sich zu Jahresanfang fortgesetzt. Aufgrund der verbesserten Konjunkturindikatoren erwarten wir eine Fortsetzung des positiven Trends. Die Zinserhöhungen dürften im moderaten Rahmen weitergehen und so den Aufschwung nicht behindern.

Die meisten Marktkommentatoren gehen von einer vorsichtig optimistischen Wirtschaftsentwicklung aus. Für Europa wird ein Wirtschaftswachstum von 1-1.50% erwartet, für die USA 2.50% und für China 5.50%. Solche Werte wirkten in der Vergangenheit unterstützend für Aktienmärkte.

Dem positiven Basisszenario stehen jedoch eine Anzahl politischer Unwägbarkeiten gegenüber.

Aktien

Unser Fokus liegt einerseits auf nicht zyklischen Titeln mit stabilen Erträgen und Dividenden (Pharma, Nahrungsmittel) und andererseits auf kleineren und mittleren Substanzwerten.

Obligationen

Die Suche nach interessanten Top Anleihen in Schweizer Franken und in EURO wird immer schwieriger. Die Zinsen oszillieren weiterhin an der Nulllinie, werden Bankspesen und Steuern mitberücksichtigt, ist die Anlage für Privatinvestoren uninteressant. Im US\$ Segment ist das Angebot weitaus grösser und die Zinsen auch klar im positiven Bereich.

In den vergangenen 20 Jahren waren Fremdwährungsanlagen für Schweizer Investoren währungsseitig meistens verlustbringend. Emerging Market Anleihen, währungsbesichert gegenüber CHF, sind weiterhin interessant.

Edelmetalle und Minenaktien

Die Wertentwicklung bei Minenaktien dürfte kaum dieselbe Intensität beibehalten wie letztes Jahr. Steigende Goldnotierungen sind bei steigenden Inflationszahlen möglich.

Disclaimer: Die vorliegende Information stellt eine freiwillige Dienstleistung von Villars & Villars AG dar, auf welche kein Rechtsanspruch entsteht. Die vorliegenden Aussagen, Zahlen und Kennziffern haben informativen Charakter und stellen keine Anlage- oder Handlungsempfehlung dar. Die veröffentlichten Informationen und Kennzahlen bezieht Villars & Villars AG aus öffentlich zugänglichen Quellen.